



Aus vier Kontinenten
und 15 Ländern stammen die 21 Gastgeber/innen, die Sie am 16. Multikulinarium kulinarisch verwöhnen.



Aus 100 Gründen
ist die Musikgesellschaft Berlingen in Feierlaune und begeht ihr 100-Jahr-Jubiläum mit zwei Acts.



Aus der Not eine Tugend
gemacht hat Leutnant Niklas Bächli, als er seinen Rammzug auf dem See vor Berlingen üben liess.



Es brodelt, brutzelt, schmort und gart wieder auf der Stedi

Streetfood mit dem gewissen Extra am Multikulinarium von Pflingstamstag

(j/b) 21 Schweizer und aus aller Welt zugezogene Gastgeber/innen zeigen, was ihre Spezialitäten-Küche zu bieten hat. Und Sie sind eingeladen, sich mit Portionen zu sechs Franken Ihr ganz persönliches Menü zusammenzustellen. Ein mehrgängiges Menü – und das ist das exklusive Extra in Berlingen, – das Sie mit einem passenden Getränk auf der Terrasse des Restaurants zum Schiff oder im Garten des Gasthauses Hirschen geniessen können.

Musikalische Unterhaltung
Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Royal, der gerne auch Wünsche erfüllt.

Vergnügen auf dem See
Und für eine Auszeit auf dem See kann man günstig ein Oldtimer-Pedalo mieten. Das 16. Multikulinarium Berlingen vom 4. Juni 2022 dauert von 11.00 bis 17.00 Uhr. Das organisierende Blickpunkt-Team wünscht viel Vergnügen und «en Guete».



EIN HOCH AUF DIE KULINARISCHE GLOBALISIERUNG

1 Griechenland	Pita Gyros	8 Thurgau	Rieslingsuppe	15 Thurgau	Kuchen-Auswahl
2 Kroatien	Bohnensuppe	9 Emmental	Meringues	16 Mexiko	Chili con Carne
3 «DDR»	Currywurst	10 Thailand	BubbleWaffeln, Bubble Tee	17 Tessin	Holzofen-Eselsalami-Pizza
4 Ungarn	Langos	11 Thurgau	Fisch aus dem Untersee	18 Mexiko	Tacos
5 Spanien	Paella	12 Frankreich	Crêpes u.a. mit Grüner Fee	19 Türkei	Köfte
6 NRW Köln	Rievkooche, Appeltütt	13 Madagaskar	Frühlingsrollen, Kohlpuffer	20 Togo	Koliko
7 Kroatien	Gefüllte Paprika	14 Marokko	Couscous-Salat, Linsentäschli	21 Jamaika	Dumpling

Die Musikgesellschaft Berlingen lässt 100 Jahre Revue passieren

Festakt am 26. Juni, Abendunterhaltung am 29. Oktober 2022

(jw/jb) Dort, wo sie am 29. November 1922 gegründet worden war, gab die MGB genau 100 Jahre später den Startschuss für ihr Jubiläumsprogramm 2022: in der Malstube von Adolf Dietrich. Natürlich begrüsst die sieben Vertreter/innen der MGB (für mehr hätte der knapp bemessene Platz auch nicht gereicht) die geladenen Medienschaffenden mit musikalischen Kostproben: dem Marsch Jubilissimo, dem 2002 komponierten und 2021 überarbeiteten Adolf-Dietrich-Marsch und dem Thurgauer Lied, dem bekannt als Marsch des Infanterieregiments 31.



Knapp aufs Bild gebracht: die sieben Aufrechten der MGB bei ihrem Ständchen in der Malstube von Adolf Dietrich.

Feierlicher Festakt

Dazwischen gab Präsident Jeremy Wirz einen Überblick über das geplante Programm: Der Festakt beginnt am Sonntag, 26. Juni 2022, um 14.00 Uhr, auf dem Stediplatz (Schlechtwetter-Alternative Unterseehalle). Gemeinsam mit den anderen Berlinger Dorfvereinen, dem Musikverein Tägerwilien und dem Publikum will die MG Ber-

lingen ihr Jubiläum und auch die Schweizer Vereinstradition feiern. Auf dem Programm stehen Reden, Grussworte, Geschenkübergaben, eine Fahnenzeremonie und die Beleuchtung der Geschichte der MG Berlingen auf eine etwas andere Art, alles musikalisch untermalt von der MG Berlingen und dem MV Tägerwilien. Ein Grill- und Getränkestand wird für das leibliche Wohl sorgen. Der Eintritt ist gratis.

Farbige Abendunterhaltung

Die Abendunterhaltung zum 100-Jährigen findet am Samstag, 29. Oktober 2022, in der Unterseehalle unter dem Motto «100 Gründe zum Feiern» statt. Türöffnung ist

um 18.30 Uhr und ab dann ist auch das Nachtessen angesagt. Es wird ein Spaghettiplausch sein, mit dem die MGB bereits einmal gepunktet hat.

Das Unterhaltungskonzert umfasst auch Gastauftritte: So geben sich Solist Dani Felber die Ehre, ein Sänger-Duett und eine Line-Dance-Gruppe. Aber auch die MGB tritt aus gegebenem Anlass voll aufs Gaspedal. Moderiert wird das Ganze mit humoristischen Einlagen durch Tom Wirz.

Der Eintritt kostet zwölf Franken (sechs Franken mit Rabatt-Programmheft). Und selbstverständlich lockt auch eine traditionell reichhaltige Tombola.

Nach dem Rammern auf dem See eine Runde im «Schiff»

Live auf der Stedi zu erleben: Was Rammponioniere so treiben



Lt Niklas Bächli mit seinen übenden Soldaten im Hintergrund.

(eb) Nicht schlecht staunten die zufällig Anwesenden auf der Stedi Berlingen an einem Montagmorgen anfangs März: Rund 30 Soldaten mit drei Fährbooten übten an und ab der Schiffflände: Der Rammzug Bächli, Kompanie 1 des Geniebataillons 23, sollte im WK 2022 an diesem Tag eine Schiessübung durchführen. Wegen einer Terminkollision war der Schiessplatz bereits besetzt. Also nutzte Leutnant Niklas Bächli seine Ortskenntnisse und organisierte ganz kurzfristig die Absperrung der Stedi. Dank der sehr entgegenkommenden Verwaltung und Bruno Meili klappte dies vorbildlich. Nach dem lehrbuchmässigen, schnellstmöglichen Ablad und Einwassern der Boote führte

der Rammzug Fahr- und «Mann über Bord»-Übungen auf dem Untersee durch. Nach dem Auswassern und dem korrekten Verlad spendierte einer der Zuschauer spontan eine «Runde» im Schiffgarten.

Publikumsnaher Auftritt

Man kann, besonders in der jetzigen Zeit, geteilter Meinung sein, ob sich die Schweizer Armee mehr in der Öffentlichkeit zeigen soll, statt sich auf Waffenplätze zurückzuziehen. Jedenfalls wird sich der eine oder andere Soldat an diese unvorhergesehene Übung in Berlingen erinnern und kommt hoffentlich gerne wieder zu Besuch.



Die wichtigste Aufgabe eines Rammzugs ist: mit einer schwimmenden Ramme Holzpfiler zur Verankerung von Stahlträgerbrücken in den Fluss- oder Seegrund zu treiben.

Blickpunkt-Buchpremiere im Lokalfernsehen

Der Beitrag vom Di/Mi, 7./8. Juni, ist auch unter www.bodenseetv.ch zu sehen

Als «Abend zum Wohlfühlen» bezeichneten die «Untersee Nachrichten» den Frühjahrsapéro der Gemeinde vom 6. Mai 2022. Und über die Vernissage von «20 Jahre Blickpunkt Berlingen» schrieb Stefan Böker: «Höhepunkt war die Vorstellung des 'Dorfbuchs'. Das Team hinter dem 260 Seiten starken Schmöcker konnte für den Anlass den bekannten Theatermann Oliver Kühn engagieren. Dieser verstand es, dem Trio humorvoll auf den Zahn zu fühlen. Sehr zur

Erheiterung des Pulikums lieferte er auch Kostproben aus dem Buch.»

Eine Punktlandung

Einer, der in Frauenfeld lebt, sich aber seit vielen Jahren mit Berlingen verbunden fühlt, ist Willi Tobler. Als Vorstandsmitglied der Thurgauischen Kunstgesellschaft ist er Programmgestalter des Adolf Dietrich-Hauses in Berlingen. Sein Urteil über die Chronik trifft genau das, was die Autoren

damit bezweckt haben: «Ich habe das Buch mit grossem Interesse und ebensolchem Vergnügen gelesen. Es ist erstaunlich, wie viel Überraschendes, Nachdenkenswertes, Lustiges, Eigentümliches, Aufsehererregendes in diesem kleinen Dorf passiert und entsteht, wie viele Persönlichkeiten hier lebten und immer noch leben. '20 Jahre Blickpunkt Berlingen' ist ein gelungenes Werk, zu dem ich den Initianten nur gratulieren kann.»

Wer den Abend verpasst hat, kann ihn im Lokalfernsehen Steckborn nacherleben: am Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. Juni 2022. Falls Sie den Sender «Bodensee TV» nicht im Programm haben, können Sie den Beitrag auch unter www.bodenseetv.ch verfolgen.

Buchbestellungen

Und wer noch kein Buch besitzt, erhält es für 44 Franken im Gemeindehaus Berlingen oder 079 445 66 64/info@baechiraum.ch.



Effektiv in Szene gesetzt: die Vorstellung von «20 Jahre Blickpunkt Berlingen» unter der Regie von Oliver Kühn.